

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

No. 93. Dienstag, den 3. April 1821.

Börse in Leipzig,
am 2. April 1821.

C o u r s e

von
Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pC.		
große	—	95½
kleinere	—	95½
Dergl. Anleihe bei Reichenbach et Comp. von 1811 mit 3 Buchstaben à 5 pC.		
von 1000 u. 500 Thl.	107½	—
von 200, 100 u. 50 Thl.	107½	—
Landes-Commissionsscheine à 5 pC.		
von 1000 und 500 Thl.	—	105
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	105
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 pC. v. 1807		
von 1000 u. 500 Thl.	106½	—
Desgleichen von 1810		
von 1000 u. 500 Thl.	106½	—
von 200 u. 100 Thl.	106½	—
Anleihe d. Cassenbillet-Commiss. à 5 pC. u. 1 pC. Prämie		
v. 1000 u. 500 Thl.	—	104½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	104½
Cammer-Credit-Cassenscheine La, Bb, Cc, Dd.		
à 2 pC. zu 500, 100 u. 50 Thl.	—	88
La, A, à 3 pC. von 1000 Thl.	—	95

	P.	G.
Spitz-Scheine unzinnsbar à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 u. 48 Thl.	—	—
Ehemalige Sächsische, vermöge der Hauptconvention vom 28. August 1819 auf das Herzogthum Sachsen gefallene und von Preussen übernommene Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 pC.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben, à 3 pC.		
von 1000 und 500 Thl.	81	—
von 200 u. 100 Thl.	81	—
Central-Steuerscheine à 5 pC.		
von 3000 Thl.	—	101½
von 2000 u. 1000 Thl.	—	101½
v. 500, 200 u. 100 Thl.	103	—
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 pC. La. Aa. von 1000 Thl.		
à 3 pC. La. B, C, D. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unzinnsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Leipziger Stadtscheine à 5 pC. von 1807		
v. 1000 u. 500 Thl.	—	109½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	109½
Desgleichen von 1813		
v. 1000 u. 500 Thl.	—	107½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	107½

Börse in Leipzig, am 2. April 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.	Course im Conv 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	138 $\frac{1}{2}$	—	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	—	—	100 $\frac{1}{2}$	
do.	2 Mt.	137 $\frac{3}{4}$	—	—	do.	3 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$	
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	—	109 $\frac{3}{8}$	
do.	2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	13 $\frac{3}{8}$	
Berlin in Ct.	k. S.	105	—	105 $\frac{5}{8}$	Kaiserl. do. do.	—	—	13 $\frac{1}{2}$	
do.	2 Mt.	—	—	109 $\frac{1}{4}$	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	12	
Bremen in Louisd'or	k. S.	—	—	108 $\frac{1}{2}$	Passir. do. à 65 As do.	—	—	11	
do.	2 Mt.	—	—	—	Species	—	—	$\frac{3}{8}$	
Breslau in Ct.	k. S.	—	—	104 $\frac{7}{8}$	Verl. } Preufs. Courant	104 $\frac{5}{8}$	—	—	
do.	2 Mt.	—	—	—	Verl. } Cassenbillets	101	—	—	
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100	—	99 $\frac{1}{4}$	Gold p. Mark fein cölln.	—	—	—	
do.	2 Mt.	—	—	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—	13. 10	
Hamburg in Banco	k. S.	145 $\frac{1}{8}$	—	—	do. niederhaltig do.	—	—	—	
do.	2 Mt.	144 $\frac{1}{2}$	—	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	103	—	—	
London p. L. st.	2 Mt.	6. 19 $\frac{1}{2}$	—	—	Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank	—	—	—	
do.	3 Mt.	6. 19	—	—	Excl. Zins. } K. öster. Metall. à 5 pC.	71 $\frac{1}{2}$	—	—	
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—	—	Excl. Zins. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	
do.	2 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	—	Excl. Zins. } scheine à 4 $\frac{8}{10}$ in pr. Ct.	67 $\frac{1}{2}$	—	—	
do.	3 Mt.	79 $\frac{1}{4}$	—	—					
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	101 $\frac{1}{8}$	—	—					

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Lätare müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personsteuerbeiträge ihren Anfang nehmen. Die zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 2. April 1821.

Stadt : Personen : Steuer : Einnahme.

Thorschlusstabelle in Leipzig.

Der Thorschluß ist bis auf anderweite Anordnung folgendermaassen festgesetzt worden:

Vom 1. bis 21. Januar	. . . . .	um halb 6 Uhr.
Vom 22. bis 31. Januar	. . . . .	um 3 Viertel auf 6 Uhr.
Vom 1. bis 14. Februar	. . . . .	um 6 Uhr.
Vom 15. bis 21. Februar	. . . . .	um 1 Viertel auf 7 Uhr.
Vom 22. bis 28. Februar	. . . . .	um halb 7 Uhr.
Vom 1. bis 7. März	. . . . .	um 3 Viertel auf 7 Uhr.
Vom 8. bis 15. März	. . . . .	um 7 Uhr.
Vom 16. bis 22. März	. . . . .	um 1 Viertel auf 8 Uhr.
Vom 23. bis 31. März	. . . . .	um halb 8 Uhr.
Vom 1. bis 7. April	. . . . .	um 3 Viertel auf 8 Uhr.
Vom 8. bis 14. April	. . . . .	um 8 Uhr.
Vom 15. bis 21. April	. . . . .	um 1 Viertel auf 9 Uhr.
Vom 22. bis 28. April	. . . . .	um halb 9 Uhr.
Vom 29. April bis 5. Mai	. . . . .	um 3 Viertel auf 9 Uhr.
Vom 6. bis 12. Mai	. . . . .	um 9 Uhr.
Vom 13. bis 19. Mai	. . . . .	um 1 Viertel auf 10 Uhr.
Vom 20. bis 31. Mai	. . . . .	um halb 10 Uhr.
Vom 1. Juni bis 7. Juli	. . . . .	um 3 Viertel auf 10 Uhr.
Vom 8. bis 28. Juli	. . . . .	um halb 10 Uhr.
Vom 29. Juli bis 4. August	. . . . .	um 1 Viertel auf 10 Uhr.
Vom 5. bis 11. August	. . . . .	um 9 Uhr.
Vom 12. bis 18. August	. . . . .	um 3 Viertel auf 9 Uhr.
Vom 19. bis 25. August	. . . . .	um halb 9 Uhr.
Vom 26. August bis 1. September	. . . . .	um 1 Viertel auf 9 Uhr.
Vom 2. bis 8. September	. . . . .	um 8 Uhr.
Vom 9. bis 15. September	. . . . .	um 3 Viertel auf 8 Uhr.
Vom 16. bis 22. September	. . . . .	um halb 8 Uhr.
Vom 23. bis 29. September	. . . . .	um 1 Viertel auf 8 Uhr.
Vom 30. September bis 6. Oktober	. . . . .	um 7 Uhr.
Vom 7. bis 13. Oktober	. . . . .	um 3 Viertel auf 7 Uhr.
Vom 14. bis 20. Oktober	. . . . .	um halb 7 Uhr.
Vom 21. bis 27. Oktober	. . . . .	um 1 Viertel auf 7 Uhr.
Vom 28. Oktober bis 3. November	. . . . .	um 6 Uhr.
Vom 4. bis 10. November	. . . . .	um 3 Viertel auf 6 Uhr.
Vom 11. November bis 31. Dezember	. . . . .	um halb 6 Uhr.

Theateranzeige. Heute, den 3ten: Johanna von Montfaucon. Herr Schmidt, als neuangestelltes Mitglied, Philipp.

Verkauf. Von den so schön gefüllten Nelken in allen Farben sind wieder Senker zu haben, das Duzend zu 12 Gr., an der Wasserkunst in Nr. 786 beim dasigen Gärtner.

Gesucht. Es wird ein zwar gebräuchtes, doch gut erhaltenes, Pianoforte in Flügelform mit 6 Octaven zu kaufen gesucht. Wer ein solches zu billigem Preis abzulassen hat, beliebe es in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Kapital gesucht. Es werden 25000 Thaler auf ein Rittergut im Mannsfeldschen zur ersten und alleinigen Hypothek gegen 4 Prozent Zinsen gesucht. Näheres hierüber bei J. Dessy, Windmühlengasse Nr. 901.

Aufforderung. Alle diejenigen Leute, welche Pfänder bis zum 30. April 1820 bei mir verfehlt und noch nicht wieder eingelöst haben, werden hierdurch aufgefordert, solche bis den 12. Mai dieses Jahres einzulösen oder zu erneuern, wo sie dann später, wenn beides nicht geschehen, gerichtlich taxirt und verkauft werden sollen. Da ich bei jedem Pfande einen gedruckten Zettel ausstelle, so ist dieser sowohl bei der Einlösung als Erneuerung mit zur Stelle zu bringen. J. Dessy, Windmühlengasse Nr. 901.

Thorzettel vom 2. April.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Herr Steuerrath Kamm, von Reichenbach bei Görlitz, in der Säge	7	Herr Augustus Beckel, aus Mannheim, Herr Kaufm. Hofmann, aus Strasburg, und Herr Stud. Usteri, aus Zürich, im Hotel de Russie	6
Herr Justizamtman Kröbel, von Torgau, passirt durch	8	Herr Kaufmann Biehweiger, von Raumburg, bei Biehweiger	7
Die Breslauer f. Post	10	Herr Doktor Angermann, von hier, von Weimar zurück	8
Die Baugen-Zittauer f. Post	12		
Vormittag.		Vormittag.	
Die Dresdner reisende Post	6	Die Frankfurter reisende Post	8
Die Dresdner Postkutsche	8	Herr Kaufmann Chorley, von Brüssel, im Hotel de Saxe	10
Die Frankfurter f. Post	9		
Herr Kaufmann Wegner, aus Hamburg, von Dresden, im Hotel de Saxe	10	Nachmittag.	
		Herr Kaufmann Rauchfuß, von Raumburg, u. Hr. Weinändler Müller, v. Rixingen, im gr. Schilde	1
		Die Casler fahrende Post	2
		Hospitalthor. U.	
		Gestern Abend.	
		Die Nürnberger reisende Post	6
		Die Freiburger fahrende Post	10

Thorschluß 3 Viertel auf 8 Uhr.